

EINZELVERKAUFSPREIS: EUR 3,-

read ING.

AUSGABE 70 SEPTEMBER 2016

INFOS DER INGENIEURBÜROS

P.b.b. 032035383 M Verlagspostamt 5020 Salzburg



Weingüter

Wachstum – wissen, wie's gelingt

Werkvertrag-Muster

Ingenieurleistungen im Wasserbau

TINIP 2016

Das sind die Sieger!



Die Nominierten in den weiteren Kategorien:



KATEGORIE

MASCHINENBAU/WIRTSCHAFTSINGENIEURE/GEBÄUDETECHNIK:

Thomas Rinner, Armin Nocker und Simon Drewes (HTL Jenbach) mit ihrem Kooperationsprojekt „Entwicklung und Konstruktion einer Batteriewechselstation für die Roboterplattform ‚Bock‘“. Die Einsatzgebiete des elektrisch angetriebenen Raupenchassis „Bock“ sollen erweitert werden. Die Aufladestation soll den kontinuierlichen Betrieb von fünf Bock ermöglichen.



KATEGORIE

HOCHBAU/BAUTECHNIK/INNENARCHITEKTUR:

Fabio Hasslwanger und Florian Huetz (HTL Imst) mit ihrem Projekt „Kletterhalle Längenfeld“. Die beiden Schüler konzipierten eine Kletterhalle, die einen modernen Ingenieurholzbau vorsieht. Mit einer Vielzahl an Schwierigkeitsgraden und einer Boulderhalle, einem Café und vielen weiteren Extradetails soll die Kletterhalle ein architektonisches Landmark im Ötztal werden.



KATEGORIE

TIEFBAU:

Sarah Früh, Christian Hörtnagl und Theresa Pfister mit ihrem Projekt „Energieabsorptions- und Brandverhalten bei Spritzbetonen für Tunnelersicherungen“. Hier wurden drei verschiedene Spritzbetonrezepturen, deren Anwendungsbereich im Tunnelbau liegt, miteinander verglichen. Dies soll die Vorteile von Faserspritzbeton im Tunnelbau zeigen sowie Aufschluss über das Brandverhalten der einzelnen Rezepturen geben.



KATEGORIE

DESIGN:

Christoph Papes, Simon Rahm und Florian Wegscheider mit ihrem Projekt „User-Interface Design VegaOS“. Die drei Schüler konzipierten ein neues PC-Fenstersystem. Mit einer neuen Benutzeroberfläche und einem individuellen Kantensystem soll schneller, effektiver und moderner gearbeitet werden können.

Trinkwasserinstallationen rechtssicher planen

Die Hygiene von Trinkwasserinstallationen im Gebäude wird kaum beachtet, ist aber lebensnotwendig. Das FORUM Wasserhygiene setzt sich seit 2014 für den Schutz von einwandfreiem Trinkwasser ein und schult Planer, Errichter und Betreiber im Rahmen eines eigenen Qualifizierungsprogramms.



— Verantwortung für Trinkwasser —

„Wie jedes Lebensmittel ist auch unser Trinkwasser ein verderbliches Gut, dessen physikalische, chemische und mikrobiologische Beschaffenheit einwandfrei gewährleistet werden muss“, erklärt KR Herbert Wimberger, Präsident des Vereins FORUM Wasserhygiene. Der Verein setzt sich für den Schutz des Trinkwassers sowie der Gesundheit seiner Nutzer ein. Ein interdisziplinäres Netzwerk an Experten schafft Bewusstsein, vermittelt Wissen und bietet praxisorientierte Lösungen am Stand der Technik zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene.



